

# Auf einen Blick

<b>Über die Autoren .....</b>	<b>7</b>
<b>Einführung .....</b>	<b>19</b>
<b>Teil I: First things first: Grundlagenwissen zum Kindesunterhalt .</b>	<b>25</b>
Kapitel 1: Unterhalten wir uns über Unterhalt .....	27
Kapitel 2: Festgesetzte Beträge? .....	47
<b>Teil II: Jetzt wird genau hingeschaut: Das Einkommen ermitteln .....</b>	<b>63</b>
Kapitel 3: Auf diese Einkünfte kommt es an .....	65
Kapitel 4: Welche Ausgaben (k)eine Rolle spielen.....	79
Kapitel 5: Wie Sie die Zahlen in Erfahrung bringen.....	91
Kapitel 6: Der angestellte Unterhaltspflichtige: Nichtselbstständige Erwerbstätigkeit .....	97
Kapitel 7: Der selbstständige Unterhaltspflichtige .....	111
<b>Teil III: Ansprüche des minderjährigen Kindes .....</b>	<b>119</b>
Kapitel 8: Bedarf und Bedürftigkeit.....	121
Kapitel 9: Leistungsfähigkeit.....	135
Kapitel 10: Bäumchen wechsle dich – das Wechselmodell .....	147
<b>Teil IV: Endlich 18 – und jetzt? Ansprüche des volljährigen Kindes .....</b>	<b>159</b>
Kapitel 11: Was sich ab 18 ändert .....	161
Kapitel 12: Das Kind in der Ausbildung.....	169
Kapitel 13: Einkünfte und Vermögen des volljährigen Kindes.....	181
<b>Teil V: Wie es weitergeht, wenn nichts weitergeht .....</b>	<b>189</b>
Kapitel 14: Den Kindesunterhalt gerichtlich durchsetzen .....	191
Kapitel 15: Unterhalt(srückstände) einfordern .....	201
Kapitel 16: Hilfen von Vater Staat .....	211

**10 Auf einen Blick**

<b>Teil VI: Der Top-Ten-Teil .....</b>	<b>221</b>
<b>Kapitel 17: Die zehn größten Rechtsirrtümer beim Kindesunterhalt .....</b>	<b>223</b>
<b>Kapitel 18: Zehn Beispiele Fälle zum Kindesunterhalt .....</b>	<b>231</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>247</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Über die Autoren.....</b>	<b>7</b>
<b>Einführung.....</b>	<b>19</b>
Über dieses Buch.....	19
Konventionen in diesem Buch.....	20
Was Sie nicht lesen müssen.....	20
Törichte Annahmen über den Leser.....	20
Wie dieses Buch aufgebaut ist.....	21
Teil I: First things first: Grundlagenwissen zum Kindesunterhalt.....	21
Teil II: Jetzt wird genau hingeschaut: Das Einkommen ermitteln .....	22
Teil III: Ansprüche des minderjährigen Kindes .....	22
Teil IV: Endlich 18 – und jetzt? Ansprüche des volljährigen Kindes .....	22
Teil V: Wie es weitergeht, wenn nichts weitergeht .....	22
Teil VI: Der Top-Ten-Teil .....	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden.....	23
Wie es weitergeht .....	24
<b>TEIL I FIRST THINGS FIRST: GRUNDLAGENWISSEN ZUM KINDESUNTERHALT...</b>	<b>25</b>
<b>Kapitel 1 Unterhalten wir uns über Unterhalt .....</b>	<b>27</b>
Vom Berechtigten zum Pflichtigen und zurück.....	27
Verwandtschaft in gerader Linie .....	28
Die Anerkennung und Feststellung der Vaterschaft.....	29
Vorrang Kindesunterhalt .....	31
Grundbegriffe und Grundgedanken.....	33
Bedarf .....	33
Der Mindestunterhalt .....	34
Mangelfall .....	35
Bedürftigkeit .....	35
Leistungsfähigkeit und Selbstbehalt.....	35
Barunterhalt und Betreuungsunterhalt .....	36
Auf das Modell kommt es an .....	37
Residenzmodell .....	37
Wechselmodell .....	39

## 12 Inhaltsverzeichnis

Nestmodell .....	40
Zwischen Residenz- und Wechselmodell .....	41
Ab wann und wie lange Kindesunterhalt zu zahlen ist .....	41
Wem das Kindergeld zusteht.....	43
Kindergeldbezug bei Trennung .....	43
Sonderfall: Wechselmodell .....	44
Sonderfall: Kind lebt nicht bei den Eltern.....	45
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Festgesetzte Beträge? .....</b>	<b>47</b>
Düsseldorf und seine Tabelle .....	47
Abdeckung des Grundbedarfs .....	48
Vier Altersstufen.....	49
15 Einkommensgruppen. ....	50
Die Tabelle mit den Zahlbeträgen .....	52
Der Prozentsatz – mehr als nur eine Zahl .....	54
Der Bedarfskontrollbetrag .....	54
Geleitet ableiten – die Leitlinien der Oberlandesgerichte .....	55
Damit es fair zugeht: Auch ein Titel ist geschuldet .....	57
Diese Titel gibt es – Königsweg Jugendamtsurkunde ....	59
Varianten eines Unterhaltstitels:	
Statisch oder dynamisch? .....	60
Und wenn sich etwas ändert? .....	61
<b>TEIL II</b>	
<b>JETZT WIRD GENAU HINGESCHAUT: DAS EINKOMMEN ERMITTELN .....</b>	<b>63</b>
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Auf diese Einkünfte kommt es an .....</b>	<b>65</b>
Gute Arbeit – das Erwerbseinkommen.....	66
Auf den Durchschnitt kommt es an.....	66
Ein Blick in die Zukunft .....	66
Science-Fiction im Unterhaltsrecht – fiktive Einkünfte.....	67
Alle Jahre wieder – der Steuerbescheid .....	68
Das In-Prinzip .....	69
Das verraten die Steuerunterlagen.....	69
Steuervorteile müssen geltend gemacht werden .....	70
Die Wahl der Steuerklasse .....	71
Vermietet und verpachtet: Immobilieneinkünfte .....	71
Keine Berücksichtigung von Abschreibungen – die AfA-Falle .....	72
Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen..	73
Darlehensraten für Immobilienkredite.....	73
Die eigenen vier Wände – der Wohnvorteil .....	74

Kleiner (angemessener) und großer (objektiver) Wohnvorteil .....	75
Kosten, die den Wohnvorteil mindern .....	76
Gut angelegt? Kapitalerträge .....	76
Welches Einkommen keine Rolle spielt .....	77
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Welche Ausgaben (k)eine Rolle spielen .....</b>	<b>79</b>
Schulden und Verbindlichkeiten .....	79
Der Zweck der Verbindlichkeit .....	80
Der Zeitpunkt der Schuldenaufnahme .....	81
Dringlichkeit der beiderseitigen Bedürfnisse .....	82
Strenger Maßstab bei der Gefährdung des Mindestunterhalts .....	82
Wohnraum – die eigene Miete .....	82
Vorsorgen für Krankheit, Arbeitslosigkeit und Alter .....	83
Vorsorgen für den Krankheitsfall .....	83
Vorsorgen für die Arbeitslosigkeit .....	84
Vorsorgen fürs Alter .....	84
Sonstige Versicherungen .....	86
Berufsaufwand .....	87
Der pauschale Ansatz .....	87
Der konkrete Ansatz .....	88
Wenn der Mindestunterhalt gefährdet ist .....	89
<b>Kapitel 5</b>	
<b>Wie Sie die Zahlen in Erfahrung bringen .....</b>	<b>91</b>
Auskunft einfordern .....	91
Systematisch auf den Tisch .....	92
Über welchen Zeitraum Sie Auskunft erteilen müssen ..	93
Alle (zwei) Jahre wieder .....	94
Belege einfordern .....	94
Die eidestattliche Versicherung .....	95
<b>Kapitel 6</b>	
<b>Der angestellte Unterhaltspflichtige: Nichtselbstständige Erwerbstätigkeit .....</b>	<b>97</b>
Warum Gehaltsabrechnungen so wichtig sind .....	98
Von Neujahr bis Silvester: Das monatliche Gehalt .....	99
Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld und sonstige Prämien .....	101
Überstunden und Zulagen .....	104
Außer Spesen nix gewesen .....	105
Der Firmenwagen und andere geldwerte Vorteile .....	105
Die 1%-Regelung .....	106
Die Fahrten zur Arbeitsstelle .....	108
Diese Unterlagen benötigen Sie bei Angestellten .....	108

## 14 Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 7</b>		
<b>Der selbstständige Unterhaltspflichtige.....</b>		<b>111</b>
Die Gewinnermittlung bei Selbstständigen .....	112	
Aus 3 mach 1 – der Durchschnitt aus drei Geschäftsjahren ...	112	
Steuerrecht ist nicht gleich Unterhaltsrecht .....	113	
Was für Abschreibungen gilt .....	114	
Betriebliche und private Ausgaben abgrenzen .....	115	
Die Bedeutung von Entnahmen .....	116	
Wenn Gewinne im Unternehmen bleiben.....	117	
Welche Unterlagen Sie bei Selbstständigen benötigen .....	118	
<b>TEIL III</b>		
<b>ANSPRÜCHE DES MINDERJÄHRIGEN KINDES.....</b>		<b>119</b>
<b>Kapitel 8</b>		
<b>Bedarf und Bedürftigkeit .....</b>		<b>121</b>
Der Unterhaltsbedarf des minderjährigen Kindes .....	121	
Bedarf nach der Düsseldorfer Tabelle .....	122	
Der Mindestbedarf oder Mindestunterhalt .....	123	
Darf es etwas mehr sein? Der Mehrbedarf .....	123	
Beispiele für Mehrbedarf .....	125	
So wird der Mehrbedarf verteilt.....	126	
Ganz besonders: Der Sonderbedarf.....	129	
Hohes Elterneinkommen: Die konkrete Bedarfsberechnung..	130	
Bedürftigkeit des minderjährigen Kindes .....	132	
Keine Schule, kein Plan – aber Unterhalt? .....	132	
Wenn das minderjährige Kind eigene Einkünfte hat ....	133	
Wenn das minderjährige Kind eigenes Vermögen hat...	134	
<b>Kapitel 9</b>		
<b>Leistungsfähigkeit .....</b>		<b>135</b>
Notwendig versus angemessen:		
Zwei Selbstbehalte, ein Ziel!.....	136	
Selbstbehalt im Check.....	136	
Wann der Selbstbehalt erhöht werden kann.....	137	
Wann der Selbstbehalt herabgesetzt werden kann .....	138	
»Gesteigerte Unterhaltspflicht«.....	139	
Erhöhte Arbeitspflicht oder auch gesteigerte		
Erwerbsobligie.....	139	
Fiktive Hochrechnung des Einkommens.....	141	
Die Pflicht zum Job neben dem Job.....	142	
Die Pflicht zur Einleitung einer Privatinsolvenz .....	143	
Wann die gesteigerte Unterhaltspflicht entfällt .....	144	

<b>Kapitel 10</b>		
<b>Bäumchen wechsle dich –</b>		
<b>das Wechselmodell . . . . .</b>	<b>147</b>	
Wann man vom Wechselmodell spricht. . . . .	147	
Die Berechnung des Kindesunterhalts beim klassischen Wechselmodell. . . . .	148	
Die Ausgangslage. . . . .	148	
Die konkrete Berechnung. . . . .	149	
Die Kindergeldanrechnung beim Wechselmodell. . . . .	150	
Die einzelnen Berechnungsschritte. . . . .	150	
Das neue asymmetrische Wechselmodell. . . . .	153	
Was konkret geplant ist. . . . .	154	
Wie die Betreuungsanteile berechnet werden . . . . .	154	
Die einzelnen Berechnungsschritte. . . . .	155	
<b>TEIL IV</b>		
<b>ENDLICH 18 – UND JETZT?</b>		
<b>ANSPRÜCHE DES VOLLJÄHRIGEN KINDES . . . . .</b>	<b>159</b>	
<b>Kapitel 11</b>		
<b>Was sich ab 18 ändert . . . . .</b>	<b>161</b>	
Privilegierte und nicht privilegierte Volljährige . . . . .	161	
Anspruch gegen beide Elternteile . . . . .	162	
Gesteigerte Unterhaltsverpflichtung oder nicht? . . . . .	163	
Bedarf des volljährigen Kindes . . . . .	163	
Änderungen beim Selbstbehalt und Kindergeld. . . . .	164	
Die Berechnung der Haftungsanteile der Eltern. . . . .	165	
Das volljährige Kind muss seinen Unterhaltsanspruch darlegen . . . . .	167	
<b>Kapitel 12</b>		
<b>Das Kind in der Ausbildung . . . . .</b>	<b>169</b>	
Rechte und die lieben Pflichten. . . . .	170	
Keine Zeit verlieren:		
Pflicht zum rechtzeitigen Ausbildungsbeginn . . . . .	170	
Ohne Fleiß kein Unterhalt: Das Studium durchziehen . . .	171	
Im Bilde bleiben: Informieren ist Pflicht! . . . . .	172	
Welche Ausbildung von den Eltern finanziert werden muss. . .	173	
Eine Ausbildung reicht – aber nicht immer . . . . .	173	
Abitur-Lehre-Studium: Unterhalt für alle Fälle?. . . . .	174	
Bachelor-Master-Ausbildung . . . . .	175	
Promotion . . . . .	176	
Warteschleife: Unterhalt zwischen den Ausbildungen. . . . .	176	
Erholungs- und Orientierungsphase nach dem Schulabschluss . . . . .	177	

## 16 Inhaltsverzeichnis

Erwerbsobliegenheit bei beengten wirtschaftlichen Verhältnissen .....	177
Unterhaltsanspruch bei längeren Wartezeiten .....	178
Übergangszeit nach Beendigung einer Ausbildung .....	178
Freiwilliges Soziales Jahr und Unterhalt .....	178
<b>Kapitel 13 Einkünfte und Vermögen des volljährigen Kindes .....</b>	<b>181</b>
Wie sich eigene Einkünfte auf die Bedürftigkeit auswirken ...	181
Einkünfte aus überobligatorischer Tätigkeit .....	182
Ausbildungsvergütung .....	183
BAföG-Leistungen .....	184
Sonstige Einkünfte .....	185
Grundsicherungsleistungen .....	186
Wie sich eigenes Vermögen auswirkt .....	186
<b>TEIL V WIE ES WEITERGEHT, WENN NICHTS WEITERGEHT.....</b>	<b>189</b>
<b>Kapitel 14 Den Kindesunterhalt gerichtlich durchsetzen .....</b>	<b>191</b>
Vor Gericht – Wer vertritt das Kind? .....	192
Vertretung für minderjährige Kinder .....	192
Vertretung für volljährige Kinder .....	193
Ohne meinen Anwalt sag ich nichts! Anwaltszwang .....	193
Der Ablauf des gerichtlichen Unterhaltsverfahrens .....	194
Einfach und exklusiv – das vereinfachte Unterhaltsverfahren .....	195
Etwas strittiger – das streitige Verfahren .....	196
Besondere Verfahren .....	199
Die Abänderung bestehender Unterhaltstitel .....	199
Der Stufenantrag .....	200
<b>Kapitel 15 Unterhalt(srückstände) einfordern .....</b>	<b>201</b>
Unterhalt für die Vergangenheit .....	201
Verjährung versus Verwirkung .....	203
Wann Unterhaltsansprüche verjähren .....	203
Wann eine Verwirkung von Unterhalt in Betracht kommt .....	205
Zwangsvollstreckung von Unterhalt .....	206
Voraussetzungen für eine Zwangsvollstreckung .....	206
Die verschiedenen Arten der Zwangsvollstreckung .....	207

<b>Kapitel 16</b>	
<b>Hilfen von Vater Staat.....</b>	<b>211</b>
Vorgeschossen! Unterhaltsvorschussleistungen .....	212
Anspruchsvoraussetzungen .....	212
Wie viel vorgeschossen wird.....	213
(Mitwirkungs-)Pflichten des alleinerziehenden	
Elternteils.....	214
Beistand vom Jugendamt .....	215
Zeitgleiche Unterhaltsforderungen von mehreren Stellen .....	215
Wenn das Geld fehlt –	
Beratungshilfe und Verfahrenskostenhilfe .....	217
Beratungshilfe?.....	217
Verfahrenskostenhilfe und Prozesskostenhilfe.....	218
<b>TEIL VI</b>	
<b>DER TOP-TEN-TEIL .....</b>	<b>221</b>
<b>Kapitel 17</b>	
<b>Die zehn größten Rechtsirrtümer</b>	
<b>beim Kindesunterhalt.....</b>	<b>223</b>
Irrtum 1: Während der Umgangszeit kann ich den	
Unterhalt kürzen .....	223
Irrtum 2: Mein Kind kann keinen Unterhalt mehr	
verlangen, wenn es 18 wird .....	224
Irrtum 3: Ich kann mitbestimmen, wofür der	
Unterhalt verwendet wird .....	224
Irrtum 4: Ich kaufe dem Kind lieber Kleidung, als	
dem betreuenden Elternteil Geld zu geben.....	225
Irrtum 5: Ich kann für mein Kind auf den Unterhalt	
verzichten .....	226
Irrtum 6: Unterhalt kann an jedem beliebigen Tag des	
Monats gezahlt werden .....	226
Irrtum 7: Überzahlungen können mit zukünftigen	
Zahlungen verrechnet werden .....	227
Irrtum 8: Wenn Unterhalt regelmäßig und pünktlich	
gezahlt wird, braucht es keinen Unterhaltstitel .....	227
Irrtum 9: Wenn ich arbeitslos bin, muss ich keinen	
Unterhalt zahlen .....	228
Irrtum 10: Der betreuende Elternteil bekommt das	
volle Kindergeld und den Unterhalt .....	229

## **18 Inhaltsverzeichnis**

<b>Kapitel 18</b>	
<b>Zehn Beispielfälle zum Kindesunterhalt.....</b>	<b>231</b>
Fall 1: Zum Aufwärmen.....	231
Fall 2: Einkommensermittlung und erste Schritte .....	232
Fall 3: Drei Unterhaltsverpflichtungen .....	234
Fall 4: Der Mangelfall.....	236
Fall 5: Kindesunterhalt bei wechselseitiger Betreuung .....	238
Fall 6: Die volljährige Tochter in Ausbildung .....	239
Fall 7: Das minderjährige Kind in Ausbildung .....	241
Fall 8: Sonderbedarf – kieferorthopädische Behandlung .....	242
Fall 9: Wohnvorteil.....	244
Fall 10: Die Ersatzhaftung des betreuenden Elternteils.....	246
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>247</b>